

Bern, 09.10.2023

Notfallchat per App: Digitale Unterstützung für suizidgefährdete Jugendliche

Die Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der UPD entwickelte in Zusammenarbeit mit Fachpersonen im Bereich Digitale Transformation einen Notfallchat per App, der suizidgefährdeten Jugendlichen eine direkte Kommunikation zu Fachpersonen des Notfallzentrums ermöglicht. Der Notfallchat ist eine Möglichkeit, jederzeit und unmittelbar Hilfe in Notfall- und Krisensituationen zu erhalten und direkt von medizinischen und psychologischen Fachpersonen der Kinder- und Jugendpsychiatrie der UPD unterstützt und betreut zu werden.

Die Jugendlichen nutzen soziale Medien und andere Online-Plattformen, um sich im Alltag auszutauschen. Selbst in Notsituationen zögern hilfeschuchende Jugendliche zu telefonieren, da der direkte Kontakt zu fremden Personen eine oft unüberwindbare Barriere darstellt. Die rege Nutzung des Notfallchats zeigt, dass den Jugendlichen die Kontaktaufnahme mit dem Notfallzentrum der Kinder- und Jugendpsychiatrie über den Chat im Vergleich zu einem Telefonanruf leichter fällt. «Der Notfallchat ist eine wichtige Ergänzung unserer Hilfsangebote für suizidgefährdete Jugendliche», betont Prof. Dr. med. Michael Kaess, Direktor der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der UPD. «Die anonymisierten Chatverläufe werden sorgfältig ausgewertet, um mögliche Verbesserungen zu identifizieren und sicherzustellen, dass wir den Jugendlichen bestmögliche Unterstützung bieten können.»

Kontakt

Andrea Adam, Leiterin Marketing und Kommunikation

medien@upd.ch | Tel. 031 930 99 26

Pilotprojekt: Chatten mit Fachpersonen des Notfallzentrums

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie und das [Digital Board der UPD](#) entwickelten in Zusammenarbeit mit einem externen Partner einen Notfallchat, der suizidgefährdeten Jugendlichen bis 18 Jahren eine direkte digitale Kommunikation zu Fachpersonen des Notfallzentrums ermöglicht. Die für die UPD eigens entwickelte App basiert auf der Schweizer Messenger-App Threema.

Seit Beginn der einjährigen Pilotphase Mitte März 2023 nutzten mehr als 20 Teilnehmer*innen die Notfallchat-App. Der Notfallchat wurde von den Teilnehmenden bereits mehrmals zur Deeskalation oder zur Vorbereitung einer Aufnahme betroffener Jugendlicher ins Notfallzentrum genutzt. Die Gruppe der Teilnehmer*innen wird laufend erweitert.

Die [Universitäre Psychiatrische Dienste Bern \(UPD\) AG](#) ist das Kompetenzzentrum für Psychiatrie und Psychotherapie im Kanton Bern.

Die UPD bietet mit über 1'700 Mitarbeitenden an mehr als 25 Standorten die gesamte psychiatrische Versorgungskette von der Früherkennung über die ambulante, teilstationäre und stationäre Behandlung bis hin zur Rehabilitation und Reintegration von Menschen mit einer psychischen Erkrankung an.

Als Universitätsspital leistet die UPD einen erweiterten Auftrag in der psychiatrischen Spezialversorgung, in der Lehre und Forschung sowie Aus-, Weiter- und Fortbildung.

Über 12'000 Patientinnen und Patienten suchen pro Jahr Unterstützung in einem der vielen Angebote der drei Universitätskliniken und dem Zentrum Psychiatrische Rehabilitation.

Zu den Dienstleistungen gehören die forensische Psychiatrie, Konsiliar- und Liaisondienste für somatische Spitäler und weitere Institutionen.